

LISA GRANADA

Cartografía inconclusa

Unfinished Cartography



18.02. - 30.03.2026

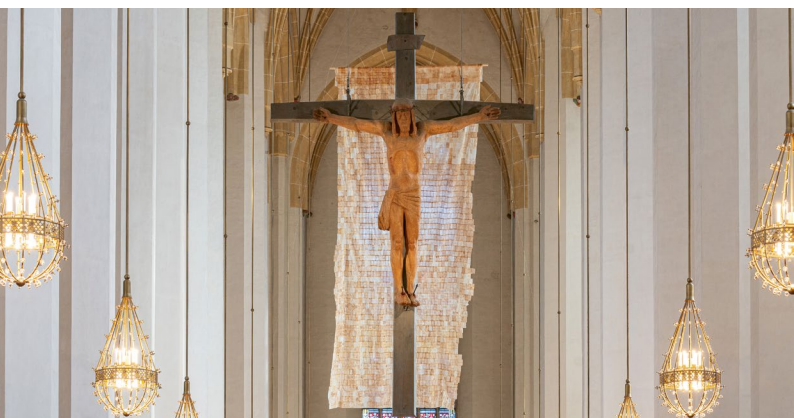
Münchner Dom

Ein Projekt der Erzdiözese München und Freising

DE Das Werk von Lisa Granada untersucht die Aktivitäten und Objekte des Alltags und hinterfragt deren scheinbare Banalität und Monotonie. Es erforscht das Konzept der Grenze sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene und analysiert, wie intime Handlungen transformiert und im öffentlichen Raum geteilt werden können. Der Ansatz verbindet eine minimalistische und skulpturale Ästhetik, um Werke zu schaffen, die direkt mit dem Betrachter in Dialog treten und ihn dazu anregen, von passiver Betrachtung zu partizipativem Handeln überzugehen.

Die Künstlerin wurde 1991 in Bogotá, Kolumbien geboren.

Sie absolvierte ihr Bachelorstudium der Kunst (BFA) an der Universidad de Los Andes in Bogotá, Kolumbien, studierte an der École Supérieure d'Art et de Design de Grenoble (DNSEP–MFA) sowie an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Deutschland (Meisterschülerin). Ihre Werke wurden in verschiedenen internationalen Ausstellungen gezeigt, darunter die Biennale Mulhouse 021 in Mulhouse, die SWAB Barcelona Art Fair sowie die Ausstellung etwa Faustgroß in der Villa Merkel in Esslingen. Im Jahr 2022 erhielt sie das Stipendium „Junge Kunst und neue Wege“ des Stipendienprogramms des Freistaates Bayern, Deutschland.



EN Lisa Granada's work addresses everyday activities and objects, questioning their apparent banality and monotony. It explores the concept of boundaries on both an individual and a collective level, and analyzes how intimate actions can be transformed and shared within public space. Her approach combines a minimalist and sculptural aesthetic to create works that engage directly with the viewer, encouraging a shift from passive observation to participatory action.

The artist was born in 1991 in Bogotá, Colombia.

She completed her undergraduate studies in art (BFA) at the Universidad de Los Andes in Bogotá, Colombia, studied at the École Supérieure d'Art et de Design de Grenoble (DNSEP–MFA), and at the Academy of Fine Arts Stuttgart, Germany (Meisterschülerin – Post-Diploma). Her works have been exhibited in various international exhibitions, including the Mulhouse 021 Biennale in Mulhouse, the SWAB Barcelona Art Fair, and the exhibition etwa Faustgroß at Villa Merkel in Esslingen. In 2022, she received the “Junge Kunst und neue Wege” grant from the scholarship program of the Free State of Bavaria, Germany.

LISA GRANADA

Cartografía inconclusa

(unvollendete Kartografie)

Lisa Granada

„Cartografía inconclusa/ Unfinished Cartography“ gebrauchte Teebeutel zu einem Tuch verbunden, ca. 9,50 x 3,80 m, fortlaufendes Projekt seit 2016.

Die Installation „**Cartografía inconclusa/ Unfinished Cartography**“ von Lisa Granada prägt in der Fastenzeit den Chorraum des Münchener Doms.

„Unfinished Cartography“ entsteht als fortlaufendes Projekt seit 2016 aus dem Verflechten gebrauchter Teebeutel zu einem derzeit ca. 9,50 x 3,80 m großen Tuch. Kunst ist hier als offener, sensibler und eng mit dem Alltag verbundener Prozess erlebbar. Der einzelne Teebeutel wird zum stillen Zeugen von Spuren, Gesprächen und Begegnungen und schafft eine gemeinsame Sprache, die es dem Betrachter ermöglicht, sich in universellen Handlungen wie dem Teetrinken wiederzuerkennen.

Jeder Teebeutel fungiert als kleinste Einheit von Erinnerung und Zeit, deren ständige Wiederholung nicht nur den Lauf der Tage andeutet, sondern auch das Altern als konstitutiven Bestandteil des Werkes integriert. Das Werk wächst wie eine kollektive Zeichnung, die ihre eigene Zweidimensionalität überschreitet, um den Raum einzunehmen und sich zugleich durch Licht, Bewegung und die Anwesenheit des Betrachtenden zu verändern.

Fern davon, ein statisches Objekt zu sein, versteht sich „Unfinished Cartography“ als ein partizipativer Prozess, der traditionelle Grenzen – zwischen dem Intimen und dem Öffentlichen, dem Individuellen und dem Kollektiven sowie dem Nützlichen und dem Künstlerischen – infrage stellt und dazu einlädt, alltägliche Praktiken als durchlässige und sich ständig wandelnde Räume neu zu denken.

Das Tuch hängt im Chorraum des Doms über dem Altar als Ort des Mahles und der Wandlung und hinter dem großen Chorbogenkreuz von Josef Henselmann. So verstärkt das von menschlicher Begegnung aufgeladene Tuch in der Fastenzeit den Fokus auf Jesus am Kreuz und seine Botschaft (Mt 9,11: „Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?“, Lk, 24,30f: „Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen. Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn.“). Zugleich erinnert das Tuch an die Tradition des Fastentuchs, das hier die Bilder im großen Chorfenster teilweise verhüllt.

Im Dialog mit dem Kirchenraum lädt die Installation so in besonderer Weise zur Meditation ein.

www.lisagranada.com



LISA GRANADA

Cartografía inconclusa

(Unfinished Cartography)

Lisa Granada

Unfinished Cartography
Used tea bags woven into
a textile piece,
approx. 9.50 × 3.80 m,
ongoing project since 2016.

The installation **Cartografía inconclusa / Unfinished Cartography** by Lisa Granada shapes the choir space of the Munich Cathedral during the Lenten season.

Unfinished Cartography has been developing as an ongoing project since 2016 through the interweaving of used tea bags into a textile piece currently measuring approximately 9.50 × 3.80 meters. Art is experienced here as an open, sensitive process closely connected to everyday life. Each individual tea bag becomes a silent witness to traces, conversations, and encounters, creating a shared language that allows viewers to recognize themselves in universal actions such as drinking tea.

Each tea bag functions as the smallest unit of memory and time; its constant repetition not only suggests the passage of days but also integrates aging as a constitutive element of the work. The piece grows like a collective drawing that transcends its own two-dimensionality in order to take up space, while simultaneously changing through light, movement, and the presence of the viewer.

Far from being a static object, Unfinished Cartography is conceived as a participatory process that questions traditional boundaries—between the intimate and the public, the individual and the collective, as well as the useful and the artistic—and invites everyday practices to be rethought as permeable and constantly transforming spaces.

The textile piece hangs in the choir of the cathedral above the altar, a place of communal meal and transformation, and behind the large choir arch cross by Josef Henselmann. During Lent, the textile piece—imbued with human encounters—intensifies the focus on Jesus on the cross and his message (Mt 9:11: “Why does your teacher eat with tax collectors and sinners?”; Lk 24:30–31: “When he was at the table with them, he took bread, gave thanks, broke it and gave it to them. Then their eyes were opened and they recognized him.”). At the same time, the textile piece recalls the tradition of the Lenten veil, partially concealing the images in the large choir window.

In dialogue with the church space, the installation thus invites meditation in a particularly powerful way.

www.lisagranada.com



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING

In Zusammenarbeit mit



MÜNCHNER DOM
ZU UNSERER LIEBEN FRAU

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Christoph Klingan
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,
Fachbereich Kunstpastoral, Dr. Ulrich Schäfert, Fachbereichsleiter,
und Ressort Bauwesen und Kunst, Hauptabteilung Kunst,
Dr. Alexander Heisig, Fachreferent für Zeitgenössische Kunst und Kirche

Realisierung des Produkts mit der Stabsstelle Kommunikation,
Visuelle Kommunikation

Bildnachweis:

Lisa Granada „Cartografía inconclusa / Unfinished Cartography“
gebrauchte Teebeutel zu einem Tuch verbunden,
ca. 9,50 x 3,80 m, fortlaufendes Projekt seit 2016.
Fotos: Johannes Seyerlein
www.lisagranada.com

Gestaltung: Agentur2 GmbH

Druck: www.sasdruck.de

Papier: Circle Offset Premium White, hergestellt aus 100 % Altpapier,
FSC®-zertifiziert, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und EU Ecolabel
Die Kompensation der CO₂-Emissionen erfolgt
über Klimaschutzprojekte des kirchlichen
Kompensationsfonds Klima-Kollekte gGmbH

UID-Nummer: DE811510756

